

Motorschirmfreunde Pfalz e.V.

Liebe Flugsportinteressierte,



wir sind Mitglieder der Motorschirmfreunde Pfalz e.V. und betreiben seit Ende September 2005 ein offiziell zugelassenes Fluggelände für Motorgleitschirme zwischen Meckenheim, Ruppertsberg und Mußbach. Das Gelände liegt innerhalb der Gemarkung Meckenheim.

V 0.4

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Vielen von Ihnen ist aus dem Urlaub in Bergregionen der Anblick von Gleitschirmfliegern mittlerweile vertraut. Stundenlange Flüge - frei wie ein Vogel - sind in der Thermik möglich. Die benötigte Abhebegeschwindigkeit erreicht der Gleitschirmflieger beim Bergstart durch herunterlaufen eines Hangs, das Steigen durch Thermik. Die Steuerung des Fluggeräts erfolgt über zwei Bremsgriffe: Rechts ziehen - Kurve rechts. Links ziehen - Kurve links.

Der typische Gleitschirmflieger nutzt einen großen Teil seines Urlaubs um in den Bergen mit dem Gleitschirm zu fliegen. Um auch im Flachland nach Feierabend oder am Wochenende in die Luft zu kommen nutzen wir zusätzlich die „Benzinthermik“. Gestartet wird hierbei auf ebener Fläche. Die benötigte Abhebegeschwindigkeit wie auch das Steigen wird hierbei durch den Schub eines auf dem Rücken angebrachten Motors mit Propeller erzeugt. Natürlich kann der Motor in der Luft auch an- und abgeschaltet werden und somit durch die Nutzung von Thermik motorlos weitergeflogen werden.

MOTOR

Als Antrieb werden überwiegend Einzylinder-Zweitakt-Motoren mit 80-300 ccm und ca. 15 bis 30 PS verwendet die mit Zweitaktgemisch im Mischungsverhältnis 1:50 betankt werden. Das Gewicht des Motorsystems liegt inklusive Schutzkäfig zwischen 25 und 35 kg, welches der Pilot aber nur beim Start und nach der Landung auf dem Rücken (er)tragen muss. Gestartet wird der Motor durch einen Elektrostarter oder durch einen Seilzug ähnlich dem eines Rasenmähermotors. Den Schub des Motors steuert der Pilot durch einen Gasgriff in seiner Hand. Neben den Rückenmotoren gibt es Trikes mit Rädern. Laufen beim starten und landen ist mit diesen Geräten nicht erforderlich. Mit Doppelsitzer-Trikes ist auch fliegen mit Passagier möglich. Dies erfordert die Passagierberechtigung.



GLEITSCHIRM

Die verwendeten Gleitschirme sind in der Regel sowohl für den motorlosen Flug vom Berg oder der Schleppwinde (ähnlich Segelflug) als auch für den Motorschirmflug geeignet. Sie haben je nach Gewicht des Piloten eine Fläche von 20-30 m² und eine Spannweite von 10-13 m. Die normale Fluggeschwindigkeit beträgt ohne Wind ca. 35 km/h. Gleitschirme, welche nur für den Motorbetrieb zugelassen sind, erreichen Endgeschwindigkeiten ohne Wind bis 65 km/h.

RETTUNGSGERÄT

Als so genannte „Second-Chance“ muss jedes Ultraleichtflugzeug (UL) und somit auch ein Motorgleitschirm bei jedem Flug ein Rettungsgerät mitführen. Beim Motorgleitschirmfliegen befindet sich das Rettungsgerät in einem Container der vor oder seitlich neben dem Piloten angebracht ist. Das Rettungsgerät ist ein nicht steuerbarer Rundkappenfallschirm der mit einem Griff manuell ausgelöst werden kann. Im Notfall ist damit eine sichere Rückkehr zum Erdboden möglich.

FUNK

Auf Flugplätzen werden zugelassene Flugfunkgeräte verwendet. Wegen der hohen Anschaffungs- und Betriebskosten der Geräte verständigen sich Motorgleitschirmpiloten aber oft mit zulassungsfreien LPD und PMR-Funkgeräten die im Haushalt auch als Babyphone verwendet werden.

NAVIGATION

Zur Navigation werden neben Luftfahrtkarten auch GPS-Handgeräte eingesetzt. Mit einem Variometer ermittelt der Pilot seine Flughöhe und bekommt zusätzlich Steigen und Sinken optisch bzw. akustisch angezeigt.

KOSTEN (Neupreise)

Ausbildung: 1000 - 1500 €
Motor: 3500 - 5000 €
Gleitschirm: 2000 - 4000 €
Rettungsgerät: 500 € / Helm: 250 €
GPS, Vario: je 200 - 1000 €

ZULASSUNG / AUSBILDUNG / LIZENZ

Der Motorgleitschirm gehört zur Klasse der leichten Luftsportgeräte bis 120 kg Rüstmasse und ist ein vollwertiges Ultraleichtflugzeug. Daher dürfen Starts und Landungen nur auf einem für ULs zugelassenen Flugplatz erfolgen. Das Fluggerät muss versichert sein und der Pilot benötigt eine entsprechende Fluglizenz. Die Lizenz kann innerhalb weniger Wochen bei einer Flugschule erworben werden. Weitere Infos hierzu finden Sie auf den Internetseiten der Flugschulen.

MOTORSCHIRM-FLUGSCHULEN IN DER REGION

Donnersberg - Hermann Schwab - <http://www.flugschuledonnersberg.de>
Ultra Gleitschirmsport – Andreas Kolb - <http://www.ultra-online.de/>

LINKS

Motorschirmfreunde Pfalz e.V. - <https://motorschirmfreunde-pfalz.de/>
DHV - Deutscher Hängegleiterverband - <http://www.dhv.de>
DULV - Deutscher Ultraleichtflugverband - <http://www.dulv.de>
Motorschirm Forum - <http://www.motorschirm.de/>